

# Heilpraktikerprüfung Psychotherapie März 2016

01

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu psychiatrischen Notfallsituationen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

(je 1 P)

- A) Durch den Konsum sogenannter synthetischer Kräutermischungen können akute psychotische Zustände mit akuter Selbstgefährdung auftreten
  - B) Nur im Falle einer akuten Fremdgefährdung kann der Patient gegen seinen Willen zwangsweise untergebracht werden
  - C) Akute Erregungszustände treten unter anderem bei hirnorganischen Erkrankungen auf
  - D) Ein Stupor tritt typischerweise bei der emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung auf
  - E) Im Falle eines akuten Alkoholentzugs ist die vorübergehende Gabe von Alkohol als therapeutische Maßnahme ausreichend
- 

02

**Einfachauswahl** Welche Aussage zum operanten Konditionieren trifft zu? Bei der positiven Verstärkung

(1 P)

- A) wird ein angenehmer Reiz nach unerwünschtem Verhalten entfernt
  - B) soll die Auftretenswahrscheinlichkeit des unerwünschten Verhaltens verringert werden
  - C) wird ein unangenehmer Reiz nach erwünschtem Verhalten entfernt
  - D) folgt ein angenehmer Reiz auf ein erwünschtes Verhalten
  - E) soll die Auftretenswahrscheinlichkeit des erwünschten Verhaltens verringert werden
- 

03

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu Suizidalität trifft (treffen) zu? 1. Heilpraktikern ist die Behandlung von Patienten mit Suizidgedanken grundsätzlich nicht gestattet 2. In den Monaten nach der Klinikentlassung ist das Risiko für eine Wiederholung des Suizidversuchs üblicherweise als sehr gering einzustufen 3. Direkte Fragen nach Suizidalität sollten bei Patienten mit schweren Depressionen vermieden werden 4. Bei Schizophrenie ist die Suizidmortalität deutlich höher als bei der Allgemeinbevölkerung 5. Bei älteren Menschen sind Suizide nur selten durch eine psychische Erkrankung bedingt

(1 P)

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- 

04

**Einfachauswahl** Welche Aussage zu verhaltenstherapeutischen Verfahren trifft zu? (1 P)

- A) Bei der rational-emotiven Therapie (RET) von Verhaltensstörungen (nach Ellis) lassen sich die irrationalen Grundannahmen durch einmaliges Aufdecken beheben

- B) Bei dem von Beck für die Behandlung von depressiven Störungen entwickelten Konzept der „kognitiven Triade“ handelt es sich um Reizüberflutung
  - C) Bei Biofeedback werden Erlebnisinhalte der Patienten verbalisiert
  - D) Eine Konfrontationsbehandlung mittels Flooding muss vom Therapeuten angeleitet und begleitet werden
  - E) Eine systematische Desensibilisierung ist in erster Linie bei Schizophrenie indiziert
- 

05

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Typische körperliche Symptome einer depressiven Episode sind: 1. Libidoverlust 2. Schlafstörungen 3. Suizidgedanken 4. Appetitlosigkeit 5. Fieber

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig
- 

06

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zur bipolaren Störung nach ICD-10 treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

(je 1 P)

- A) Es gibt Verlaufsformen mit psychotischen Symptomen
  - B) Frauen sind weitaus häufiger betroffen als Männer
  - C) Depressive Episoden dauern in der Regel länger als die manischen Episoden
  - D) Manische Episoden beginnen in der Regel schleichend
  - E) Die Erkrankung tritt fast ausschließlich innerhalb der ersten zwei Lebensdekaden auf
- 

07

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Die häufigsten komorbidien Störungen bei Menschen mit Zwangsstörungen sind (je 1 P)

- A) Schizoide Persönlichkeitsstörung
  - B) Dissoziative Persönlichkeitsstörung
  - C) Depressive Störung
  - D) Borderline-Persönlichkeitsstörung
  - E) Angststörung
- 

08

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen für eine Lese- und Rechtschreibstörung (nach ICD-10) zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Soziale und emotionale Anpassungsprobleme stehen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung nicht in Zusammenhang
- B) Die Leseleistung muss unter dem Niveau liegen, das aufgrund des Alters, der allgemeinen Intelligenz und Schulung zu erwarten wäre
- C) Eine umschriebene Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache geht der Lese- und Rechtschreibstörung häufig voraus
- D) Ein Defizit des Leseverständnisses ist typischerweise nicht vorhanden

- E) Die Störung tritt im Rahmen einer allgemeinen Intelligenzminderung auf
- 

09

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den formalen Denkstörungen gehören: (je 1 P)

- A) Gedankenübertragung
  - B) Perseveration
  - C) Zwangsgedanken
  - D) Misstrauen gegenüber anderen Menschen
  - E) Denkhemmung
- 

10

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Typische Wahninhalte bei einer schweren depressiven Episode mit psychotischen Symptomen sind am ehesten: (je 1 P)

- A) Verarmungswahn
  - B) Größenwahn
  - C) Abstammungswahn
  - D) Versündigungswahn
  - E) Dermatozoenwahn
- 

11

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Als Risikofaktoren für eine Demenz bei Alzheimer-Krankheit gelten: (je 1 P)

- A) Hohes Bildungsniveau
  - B) Hohes Lebensalter
  - C) Alter der Mutter über 35 bei der Entbindung
  - D) Demenz bei Verwandtschaft ersten Grades
  - E) Vegane Ernährung
- 

12

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Typische psychische Begleitsymptome bei Morbus Parkinson sind: (je 1 P)

- A) Enthemmung
  - B) Affektlabilität
  - C) Verlangsamung der geistigen Funktionen und Denkabläufe (Bradyphrenie)
  - D) Inadäquate euphorische Stimmung
  - E) Antriebssteigerung
- 

13

**Einfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen eines Patienten entspricht einem Wahn? (1 P)

- A) Ich kann nicht gerade über die Straße gehen, sondern nur schräg, obwohl ich weiß, dass das unsinnig ist
- B) Seit meinem Unfall sehe ich nachts im Traum immer wieder die Unfallstelle und wache dann auf
- C) Mein Nachbar kontrolliert mich über Mikrophone, die in Elektrogeräten installiert sind
- D) Ich höre Stimmen der Engel, die über mich reden
- E) Der Anblick einer Spinne ruft in mir große Angst hervor

---

14

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Angststörung (sozialen Phobie) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

(je 1 P)

- A) Die intensiven physiologischen Symptome werden meist als vitale Bedrohung erlebt
  - B) Die Ängste treten in Situationen auf, in denen eigenes Verhalten einer Bewertung durch andere ausgesetzt ist
  - C) Erhöhte Selbstaufmerksamkeit und Sicherheitsverhalten tragen zur Aufrechterhaltung der sozialen Angststörung bei
  - D) Die meisten Betroffenen erkranken erst nach dem 30. Lebensjahr
  - E) Das Risiko Substanzmissbrauch oder eine Abhängigkeit zu entwickeln ist bei Menschen mit ausgeprägten sozialen Ängsten im Vergleich zur Normalbevölkerung vermindert
- 

15

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Die zwangsweise Unterbringung selbstgefährdeter psychisch Kranker Personen nach dem Unterbringungsrecht (z.B. Unterbringungsgesetz, Psychisch-Kranken-Gesetz) erfolgt in der Regel 1. in einer Einrichtung zur Sicherungsverwahrung 2. im psychiatrischen Maßregelvollzug (forensische Klinik) 3. auf einer neurologischen Intensivstation 4. in einem psychiatrischen Krankenhaus 5. in einer psychosomatischen Fachklinik

(1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
  - B) Nur die Aussage 4 ist richtig
  - C) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- 

16

**Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Eine abnorme Trauerreaktion (pathologische Trauer) wird nach ICD-10 folgendem/n Störungsbild/ern zugeordnet:

(1 P)

- A) Dysthymia
  - B) Akute Belastungsreaktion
  - C) Neurasthenie
  - D) Anpassungsstörungen
  - E) Depressive Episode
- 

17

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zum Beschwerdebild einer Schizophrenie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

(je 1 P)

- A) Wahnideen zählen zu den formalen Denkstörungen

- 
- B) Am häufigsten wird die paranoid-halluzinatorische Form beobachtet
  - C) Starke motorische Unruhe kennzeichnet die Parathymie
  - D) Das Phänomen des Gedankenentzugs gehört zu den sogenannten Ich-Störungen
  - E) Stupor ist ein affektives Symptom der Schizophrenie
- 

18

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zum sogenannten Messie-Syndrom (pathologisches Horten) treffen am ehesten zu? 1. Charakteristisch ist das Anhäufen und Sammeln von wertlosen oder verbrauchten Dingen in der eigenen Wohnung 2. Das Messie-Syndrom geht häufig mit Symptomen einer Zwangsstörung einher Übertriebene Pedanterie und Befolgung sozialer Konventionen 3. Die Betroffenen reagieren meist mit sozialem Rückzug 4. Pathologisches Horten findet meist außerhalb der eigenen Wohnung statt 5. Überwiegend sind Kinder und Jugendliche betroffen

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4, und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- 

19

**Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Eine Symptomatik mit Euphorie, erhöhter Vigilanz, Tachykardie, Hypertonie und Pupillenerweiterung ist am ehesten typisch für eine (1 P)

- A) Lithiumintoxikation
  - B) Alkoholintoxikation
  - C) Opiatintoxikation
  - D) Benzodiazepinintoxikation
  - E) Kokainintoxikation
- 

20

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Bei Anorexia nervosa ist das Suizidrisiko erhöht
  - B) Die Binge-Eating-Störung (BES) ist bei Männern häufiger als bei Frauen
  - C) Der Übergang von Anorexia nervosa in eine Bulimia nervosa oder eine Binge-Eating-Störung ist nicht möglich
  - D) Ein relevantes Untergewicht wird angenommen bei einem Body-Mass-Index (BMI) von 20 kg/m<sup>2</sup>
  - E) Bei Beginn einer Anorexia nervosa vor der Pubertät kann eine primäre Amenorrhö auftreten
- 

21

**Einfachauswahl** Welche Aussage trifft zu? Ein 60-jähriger Patient berichtet Ihnen von einer quälenden inneren Unruhe, verstärkt im Sitzen und Liegen, mit ausgeprägtem Bewegungsdrang, der den ganzen Körper betrifft. Während des Gesprächs ist er unfähig, still zu sitzen, tritt von einem Bein auf das andere oder wippt hin und her. Dies spricht am ehesten für eine (1 P)

- A) Akathisie
- B) Adynamie
- C) dissoziative Bewegungsstörung

- 
- D) Hypothyreose
  - E) Tourette-Syndrom
- 

22

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zu den organischen psychischen Störungen (nach ICD-10) treffen zu? 1. Verfolgungswahn kann ein Symptom einer organischen psychischen Störung sein 2. Die Alkoholabhängigkeit zählt zu den organischen psychischen Störungen 3. Die Demenz bei HIV-Krankheit zählt zu den organischen psychischen Störungen 4. Eine internistische Abklärung ist nicht erforderlich 5. Unterschiedliche körperliche Erkrankungen können die gleichen psychischen Symptome hervorrufen, d.h. die Symptome sind nicht spezifisch für die Ursache der Erkrankung

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- 

23

**Einfachauswahl** Die Behandlung von Alkoholikern läuft in verschiedenen Phasen ab. Welche Aussage trifft zu?

(1 P)

- A) In der Motivationsphase werden nach erfolgter Entwöhnung die Grundlagen für eine dauerhafte Abstinenz erarbeitet
  - B) Die Entwöhnungsphase wird auch als Entgiftungsphase bezeichnet
  - C) Die Reihenfolge der Behandlungsphasen ist: Motivation - Entwöhnung - Entgiftung - Rehabilitation
  - D) In der Rehabilitationsphase ist die Gabe von Medikamenten entscheidend für die Langzeitstabilität
  - E) In der Entgiftungsphase können lebensbedrohliche Symptome auftreten
- 

24

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den spezifischen (isolierten) Phobien nach ICD-10 gehören: 1. Klaustrophobie 2. Höhenangst 3. Generalisierte Angststörung 4. Hysterie 5. Examensangst (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- 

25

**Aussagenkombination** Welche der folgenden Aussagen zur dissoziativen Amnesie treffen zu? 1. Charakteristisch ist eine partielle oder vollständige Amnesie für kürzlich traumatisierende oder belastende Ereignisse 2. Charakteristisch ist das Fehlen von hirnorganischen Störungen, Intoxikationen oder extremer Erschöpfung 3. Die dissoziative Amnesie ist ein typisches Symptom einer Alzheimer-Krankheit 4. Schwierig ist es, eine bewusste Simulation der Amnesie auszuschließen

5. Eine dissoziative Amnesie ist grundsätzlich nicht reversibel

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4, und 5 sind richtig
- 

26

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen für Cannabiskonsum zu? Wählen Sie zwei Antworten!

(je 1 P)

- A) Regelmäßiger Cannabiskonsum führt zu ausgeprägter körperlicher Abhängigkeit
  - B) Cannabiskonsum verursacht eine Pupillenverengung (Miosis)
  - C) Durch regelmäßigen Cannabiskonsum können Psychosen ausgelöst werden
  - D) Länger dauernder Cannabiskonsum kann zu psychischer Abhängigkeit führen
  - E) Bei chronischem Cannabiskonsum kommt es häufig zu einer starken Antriebssteigerung
- 

27

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen zur paranoiden Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! (je 1 P)

- A) Tendenz, neutralen oder freundlichen Handlungen zu misstrauen und als feindselig oder kränkend anzusehen
  - B) Übertriebene Empfindlichkeit bei Rückschlägen und Zurücksetzung
  - C) Übermäßige Pedanterie und Befolgung von Konventionen
  - D) Rigidität und Eigensinn
  - E) Eingeschränkte Fähigkeit, Alltagsentscheidungen zu treffen, ohne ein hohes Maß an Rückschlägen und Bestätigung von anderen
- 

28

**Mehrfachauswahl** Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Zu den neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen zählen:

(je 1 P)

- A) Hebephrene Schizophrenie
  - B) Situationsbezogene Angststörungen
  - C) Dissoziative Störungen
  - D) Anhaltende Affektive Störungen
  - E) Organisch amnestisches Syndrom
- 

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

## Weitere Fragebögen

- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)
- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)
- [Oktober 2002](#)

|